

## Kasseler Forscher erhalten "europäischen Nobelpreis" für angewandte Forschung

Zwei Professoren der Universität Kassel sind am Wochenende in Monaco mit dem "**European Grand Prix for Innovation Awards**[1]" ausgezeichnet worden. Der Preis wird vom Fürstentum Monaco seit 1994 vergeben und gilt in der Fachwelt als eine Art europäischer "Nobelpreis" für angewandte Forschung. Jedes Jahr wird ein anderes Thema ausgeschrieben, 2006 lautete es "Gebäude-Technik und -Konstruktion". Hartmut Hillmer, Leiter des Fachgebiets "Technische Elektronik" (INA[2]) und Jürgen Schmid, Leiter des Fachgebiets "Rationelle Energiewandlung" (IEE-RE) am Fachbereich Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel (UNIK), erhielten die Auszeichnung für ihr Patent "Mikrospiegelarrays zur Lichtlenkung".

Die von ihnen entwickelte Technik stellt eine neue Entwicklung im Nanostrukturbereich dar, die mikro-elektromechanische Systemtechnologie und Optoelektronik verbindet. Millionen, vom Auge nicht wahrnehmbare Kleinstspiegel werden dabei an "Drehgelenken" gehalten und können sich nach dem einfallenden Licht ausrichten. Über in "aktive" Gebäudefenster implementierte Mikrospiegelarrays lässt sich Tageslicht dynamisch lenken und die Lichtwirkung optimieren. Eine weitere Anwendungsmöglichkeit ist die dynamische Fokussierung des Sonnenlichts auf Solaranlagen an Gebäuden und Gebäudefassaden. Zusammen mit einem industriellen Partner arbeitet das Team in Kassel derzeit daran, Module für die aktiven Fenster auf einen Prototyp-Level und nachfolgend zur Marktreife zu bringen.

(pmz[3]/c't)

---

### URL dieses Artikels:

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/82360>

### Links in diesem Artikel:

[1] [http://www.european-grandprix.com/index\\_en.htm](http://www.european-grandprix.com/index_en.htm)

[2] <http://www.uni-kassel.de/fb16/te/start.shtml>

[3] <mailto:pmz@ct.heise.de>